Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE
zu TO.-Pkt.

interne Nummer XV/0661/V

Eitorf, den 03.03.2023

Amt 20.1 - Kämmerei

Sachbearbeiter/-in: Marc Schmidt

Bürgermeister

i.V.

Erste Beigeordnete

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Hauptausschuss

09.03.2023

Tagesordnungspunkt:

Antrag der Fraktion BfE zur Veranschlagung eines globalen Minderaufwands im Haushaltsplan 2023/2024 für das Jahr 2024

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt im Haushaltsplan 2023/2024 keinen globalen Minderaufwand für das Jahr 2024 zu veranschlagen.

Begründung:

Die Fraktion BfE beantragt im Haushaltsplan 2023/2024 für das Jahr 2024 einen globalen Minderaufwand gem. § 75 Abs. 2 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) in Höhe von 1 % zu veranschlagen. Gemäß § 75 Abs. 2 GO kann anstelle einer bestehenden oder fehlenden Ausgleichsrücklage oder zusätzlich zur Verwendung der Ausgleichsrücklage im Ergebnisplan auch eine pauschale Kürzung von Aufwendungen bis zu einem Betrag von 1 Prozent der Summe der ordentlichen Aufwendungen unter Angabe der zu kürzenden Teilpläne veranschlagt werden (=globaler Minderaufwand).

Die pauschale Kürzung soll in den Teilplänen 01 Innere Verwaltung, 10 Bauen und Wohnen, 12 Verkehrsflächen und –anlagen sowie 16 Allgemeine Finanzwirtschaft erfolgen.

Wie im Antrag der BfE beschrieben, betragen die ordentlichen Aufwendungen laut Haushaltsentwurf in 2024 52.020.770 €. Demnach könnte mit einer pauschalen Reduzierung von 1 % eine Einsparung von ca. 520.000 € realisiert werden. Die geplanten ordentlichen Aufwendungen von 52.020.770 € beziehen sich auf den Ergebnisplan und damit auf die Summe der ordentlichen Aufwendungen aller

Teilpläne (01 – 16).

Die gpaNRW hat zu § 75 Abs. 2 GO NRW erklärt, dass Teilpläne um mehr als 1 Prozent gemindert werden können, wenn nicht alle Teilpläne von einer Minderung betroffen sind. Unter Berücksichtigung der Summe der ordentlichen Aufwendungen der Teilpläne 01, 10, 12 und 16 in Höhe von 46.328.803,00 € ergibt sich ein globaler Minderaufwand von ca. 1,12 Prozent (= 52.020.770 € / 46.328.803 € x 100).

Folgende Tabelle gibt einen Überblick über die wertmäßige Verteilung:

Teilplan	Bezeichnung	Ordentliche Aufwendungen 2024 in €	1,12 % der ordentlichen Aufwendungen in €
01	Innere Verwaltung	19.239.776,00	216.035,79
10	Bauen und Wohnen	2.000,00	22,46
12	Verkehrsflächen und -anlagen	3.848.018,00	43.207,86
16	Allgemeine Finanzen	23.239.009,00	260.941,59
Summe:		46.328.803,00	520.207,70

Die (Teil-)Ergebnispläne beziehen sich bei den ordentlichen Aufwendungen auf die immer gleiche Struktur und sind untergliedert in die Positionen 11 Personalaufwendungen, 12 Versorgungsaufwendungen, 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, 14 Bilanzielle Abschreibungen, 15 Transferaufwendungen und 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen.

Dabei ist eine pauschale Kürzung bei den einzelnen Positionen unterschiedlich gut realisierbar. So lassen sich bilanzielle Abschreibungen und Transferaufwendungen häufig kaum steuern, da diese Aufwendungen durch Dritte vorgegeben sind (Transferaufwendungen bspw. Kreisumlage) oder aber aus der Vergangenheit resultieren (Abschreibungen für beschaffte Vermögensgegenstände).

Ähnliches gilt für Personal- und Versorgungsaufwand, wo bereits eingestelltes Personal bezahlt werden muss und Pensionäre ihre Pension erhalten und Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen geleistet werden müssen. Einsparungen lassen sich hier wenn überhaupt nur durch verzögerte Einstellungen oder aber einen kompletten Verzicht auf Einstellungen realisieren.

In den Bereichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstige ordentliche Aufwendungen könnten sich potentielle Einsparungen verbergen. Allerdings ist auch bei diesen Positionen ein großer Teil der Mittel nicht disponibel (Bewirtschaftung der Gebäude z.B.).

Erläuterung der Aufwendungen der einzelnen Teilpläne:

01 Innere Verwaltung:

Der Teilplan Innere Verwaltung beinhaltet 19.239.776 € an ordentlichen Aufwendungen. Dabei entfallen 11.285.479 € auf Personalaufwendungen, 1.375.000 € auf Versorgungsaufwendungen, 3.517.420 € auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, 1.690.705 € Abschreibungen und 1.594.600 € sonstige ordentliche Aufwendungen. Ein globaler Minderaufwand von 1,12 % würde eine Einsparung von 216.035,79 € in diesem Teilplan bedeuten. Diese Einsparung müsste vorwiegend aus den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistung und den sonstigen ordentlichen Aufwendungen erreicht werden, da die übrigen Positionen kaum disponibel sind. Beide Positionen ergeben zusammen Aufwendungen von ca. 5 Mio. €, eine Einsparung von ca. 216.000 € scheint kaum möglich, bzw. zielführend, da dies im Zweifel bedeuten würde, dass bspw. Reparaturen an Gebäuden gar nicht oder nur notdürftig durchgeführt werden und so evtl. in den Folgejahren noch höhere Aufwendungen anfallen.

10 Bauen und Wohnen.

Der Teilplan Bauen und Wohnen enthält lediglich 2.000 € Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Eine Einsparung von 1,12 % oder 22,46 € in 2024 sollte möglich sein, zieht am Ende aber mehr Aufwand für die Überwachung der Einhaltung des Minderaufwands nach sich als der

Einspareffekt bringt.

12 Verkehrsflächen und –anlagen

Der Teilplan 12 weist Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von 1.063.100 € aus. Bei den Abschreibungen sind 2.759.418 € veranschlagt, Transferaufwendungen mit 5.000 € und sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 20.500 €. Um einen Minderaufwand von 1,12 % (43.207,86 €) bei diesem Teilplan zu realisieren kommt fast ausschließlich die Position Sach- und Dienstleistungen in Betracht. Und selbst bei dieser Position ist ein großer Teil der Summe bereits verplant, bzw. muss geleistet werden, wie bspw. die Gebühr für die Entwässerung der Straßen an die Gemeindewerke in Höhe von ca. 370.000 €. Eine Einsparung wäre bspw. im Bereich der Straßenunterhaltung möglich. Ob dies zielführend ist sei dahingestellt.

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Der Teilplan 16 hat 2024 im Ergebnisplan nur Transferaufwendungen in Höhe von 23.239.009 € veranschlagt. Ein globaler Minderaufwand scheidet hier aus Sicht der Verwaltung aus, da sich diese Position von der Verwaltung gar nicht steuern lässt. So beinhalten die Transferaufwendungen die Allgemeine Kreisumlage, die Jugendamtsumlage und die ÖPNV-Umlage. Diese Umlagen werden durch den Rhein-Sieg-Kreis erhoben und die Gemeinde Eitorf hat keinen direkten Einfluss auf die Höhe der Umlage und kann hier nicht selbstbestimmt sparen. Darüber hinaus ist in diesem Teilplan noch die Investitionsumlage für die Krankenhäuser sowie die Gewerbesteuerumlage veranschlagt. Beide Umlagen werden durch Landesgesetze festgelegt und können nicht durch die Gemeinde Eitorf beeinflusst werden. Eine Einsparung ist somit nicht möglich.

Folgende Übersichten sollen eine Aufteilung zwischen beeinflussbaren und nicht/kaum beeinflussbaren Aufwendungen darstellen.

Übersicht über die nicht oder nur kaum beeinflussbaren Aufwendungen in 2024:

Nr.	Bezeichnung	Betrag in €
Teilplan 01 Innere Verwaltung		
529104	Kosten der Civitec/regio IT	434.000,00
529107	Softwarepflege	78.900,00
542101	Entschädigung für Rats- und Ausschussmitglieder	277.000,00
543101	Geschäftsaufwendungen	9.000,00
543104	Ehe- und Altersjubiläen	300,00
543105	Repräsentation	500,00
543109	Druckerei/Papier	3.000,00
543110	Kommunikation	40.000,00
549201	Fraktionszuwendungen	18.000,00
543103	Gerichts- und Anwaltskosten	10.000,00
501101	Bezüge der Beamten	1.381.178,00
501201	Vergütung Tariflich Beschäftigte	6.848.054,00
501901	Bundesfreiwilligendienst	12.000,00
502201	Beiträge zu Versorgungskasse T. Besch.	511.900,00
503201	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung T. Besch.	1.416.036,00
503202	Gesetzliche Unfallversicherung T. Beschäftigte	32.500,00
505101	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	658.699,00
506101	Zuführung zu Beihilfe-Rückstellungen	201.684,00
511101	Versorgungsaufwendungen Beamte	1.312.493,00

516101	Zuführung zu Beihilferückst. für Versorgungsempf.	62.507,00
541202	Personalnebenkosten	20.200,00
541204	Ausbildungskosten	6.100,00
541205	Kosten der Arbeitssicherheit	25.000,00
544105	Beihilfeablöseversicherung	484.500,00
529101	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (Jahresabschlussprüfung)	30.000,00
529102	Kosten der Gemeindeprüfanstalt	10.000,00
524107	Sach- und Technische Versicherungen	86.000,00
524155	Unterh. der beb. Grundstücke (Schadensbearbeitung)	7.000,00
525102	Unterhaltung von Fahrzeugen (Schadensfälle)	2.000,00
525505	Unterhaltung des bew. Vermögens (Schadensfälle)	1.000,00
544101	Haftpflicht- und andere Versicherungen	54.000,00
544102	Unfallversicherung	48.000,00
544103	Ges.Schülerunfall- und Schülergarderobenvers.	112.000,00
544104	Kfz.-Versicherung und -steuer	48.000,00
524101	Strom	650.000,00
524102	Heizung	850.000,00
524103	Wasser, Kanal	81.000,00
524104	Reinigung	150.000,00
524105	Abfallbeseitigung	40.000,00
542201	Mieten und Pachten	190.000,00
529101	Aufw. für sonstige Dienstleistungen (Wartungsverträge/Prüfungen)	50.000,00
571101	Abschreibung auf Sachanlagen	1.690.705,00
Summe Teilplan 01		17.943.256,00
Teilplan 12 Verkehrsflächen- und Anlagen		
523501	Erst. für Straßenentwässerung an G.werke	370.000,00
524105	Abfallbeseitigung	25.000,00
524108	Strom Straßenbeleuchtung	205.000,00
524203	Unterhaltung der Beleuchtungsanlagen	113.100,00
531701	Zuschuss an private Unternehmen	5.000,00
545101	Kostenerstattung an das Land (Winderdienst StraßenNRW)	20.000,00
571101	Abschreibung auf Sachanlagen	2.759.418,00
Summe Teilplan 12		3.497.518,00
Teilplan 16 Allgemeine Finanzwirtschaft		
534101	Gewerbesteuerumlage	567.606,00
537201	Allgemeine Kreisumlage	10.130.978,00
537202	Jugendamtsumlage	11.606.065,00
537203	ÖPNV-Umlage	610.860,00
539101	Investitionsumlage Krankenhaus	323.500,00
Summe Teilplan 16		23.239.009,00
Gesamt		44.679.783,00

Übersicht über die teilweise beeinflussbaren Aufwendungen in 2024:

Nr.	Bezeichnung	Betrag in €
Teilplan 01 Innere Verwaltung		
543101	Geschäftsaufwendungen (IT, Bauhof, Gebäudewirtschaft)	18.650,00

549101	Verfüungsmittel	4.000,00
525101	Unterhaltung von Fahrzeugen	149.250,00
543103	Gerichts- und Anwaltskosten	15.000,00
525501	Unterhaltung des beweglichen Vermögens Verwaltung	33.200,00
525502	Unterhaltung des beweglichen Vermögens Schulen	51.000,00
543102	Mitgliedsbeiträge	13.100,00
543107	Literatur	19.200,00
543108	Porto	59.600,00
543109	Druckerei/Papier	21.100,00
529101	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	11.500,00
529111	Aufwendungen f. Dienstleistungen im Schulbereich	13.200,00
541207	EDV-Ausbildung	8.000,00
541203	Fortbildungskosten	43.000,00
541206	Dienstreisen	9.000,00
524208	Unterhaltung des sonst. unbeweglichen Vermögens	24.000,00
525503	Betriebskosten für Arbeitsgeräte und Maschinen	11.000,00
527404	Werkstoffe und Arbeitsmaterial	10.000,00
541201	Schutzbekleidung	6.000,00
521501	Instandhaltung der Gebäude	215.000,00
521502	Instandhaltung/Sanierung von Schulen	165.000,00
521503	Instandhaltung/Sanierung von Sportstätten	140.000,00
524106	Sonstige Bewirtschaftungskosten	15.000,00
524151	Unterhaltung der Gebäude	190.000,00
525506	Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	8.000,00
527501	Veranstaltungskosten	2.000,00
541201	Schutzbekleidung	4.000,00
543113	Gutachteraufwendungen	20.000,00
524211	Durchforstungsmaßnahmen	9.370,00
Sonstige		8.350,00
Summe Teilplan 01		1.296.520,00
Teilplan 10 Bauen und Wohnen		
524206	Unterhaltung der Friedhöfe	2.000,00
Summe Teilplan 10		2.000,00
Teilplan 12 Verkehrsflächen- und Anlagen		
524204	Unterhaltung der Brücken	15.000,00
524201	Straßenunterhaltung	230.000,00
524209	Straßenunterhaltung (Schadensfälle)	3.000,00
524210	Deponiekosten für Erdaushub	40.000,00
524213	Sinkkastenreinigung	25.000,00
529101	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	5.000,00
525101	Unterhaltung von Fahrzeugen	2.000,00
528101	Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten (Streusalz)	30.000,00
541201	Schutzbekleidung	500,00
Summe Teilplan 12		350.500,00
Gesamt		1.649.020,00

Die Übersicht über die nicht/kaum beeinflussbaren Aufwendungen enthält mit Sicherheit Positionen, die minimal gemindert werden könnten. Jedoch würde beispielsweise eine Reduzierung der Softwarepflege/Kosten der civitec/regio IT dazu führen, dass Digitalisierungs-/Modernisierungsprozesse der EDV verzögert oder nicht umgesetzt werden. Weitere Einsparungen im Personalbereich können, wie oben bereits beschrieben, nur durch verzögerte Nachbesetzungen oder durch Nichtbesetzungen erfolgen. Doch hier, genau wie bei allen weiteren Positionen, wurde vor Einbringung des Haushaltsentwurfs der Rotstift angesetzt und die gemeldeten Haushaltsansätze auf das Notwendigste reduziert.

Selbstverständlich lässt sich nicht bei allen Aufwandsposten genau sagen, inwieweit diese feststehen bzw. gemindert werden können. Aufwendungen wie Umlagen, Kostenerstattungen und Abschreibungen können nicht reduziert werden. Positionen wie die Softwarepflege, Unterhaltung/Instandhaltung und der Personalaufwand sind bis zu einem bestimmten Grad variabel, je nachdem ob man Projekte/Leistungen umsetzen/anbieten möchte oder nicht. Des Weiteren kann nicht abgeschätzt werden ob Aufwendungen nicht auch höher ausfallen als geplant. Gerade im Bereich Instandhaltung/Unterhaltung können die Ansätze schnell überschritten werden.

Zusammenfassung:

Aus Sicht der Verwaltung macht die Veranschlagung eines pauschalen Minderaufwands in Höhe von 1 Prozent im Haushalt 2023/2024 für das Haushaltsjahr 2024 keinen Sinn, da bei einem Großteil der Positionen keine Steuerungsmöglichkeit durch die Gemeinde gegeben ist und der Erfolg einer solchen Maßnahme mehr als ungewiss ist.